

LIEDER-EDDA

Fjölsvinnsmál

Das Lied von Fjölswid

Altnordisch · Deutsch – Karl Simrock (1851)

Gemeinfreie Quellen ·

GLANZ & GRAVUR
glanzundgravur.de

Ein Fremder steht vor einer verschlossenen Burg und befragt den Wächter Fjölswid nach Tor, Hunden, Baum und Herrin. Am Ende nennt er seinen Namen, Svipdag, und die Herrin Menglöd empfängt ihn als den Erwarteten. Erhalten nur in Papierhandschriften des 17. Jahrhunderts. Diese Leseausgabe stellt den altnordischen Text und die deutsche Übertragung Strophe für Strophe nebeneinander; die englische Fassung steht in der englischen Ausgabe dieser Seite. Altnordischer Text nach der Ausgabe von Guðni Jónsson (Eddukvæði), digitalisiert von heimskringla.no. Deutsch nach Karl Simrock, Die Edda (1851; 6. Aufl. 1876, Wikisource). Englisch nach Henry Adams Bellows, The Poetic Edda (1923). Alle Vorlagen sind gemeinfrei. Zählung: Simrock zählt wie das Altnordische (inkl. der dort fehlenden Strophen 3–5 und der in AN 45 enthaltenen 46), Sprecherangaben stehen jeweils als letzte Zeile der vorangehenden SIM-Strophe; Bellows führt das Gedicht als BEL 17–66 nach dem Grógaldr und stellt AN 13–18 hinter AN 19–24 um.

	Altnordisch	Deutsch – Karl Simrock (1851)
1	*Útan garða* *hann sá upp of koma* *þursa þjóðar sjöt:* *"Hvat er þat flagða,* *er stendr fyr forgörðum* *ok hvarflar um hættan loga?*	Vor der Veste sah er den Fremdling nahn, Den Riesensitz ersteigen. Wächter (Fiölswidr). Welch Ungethüm ists, das vor dem Eingang steht, Die Waberlohe umwandelnd?
2	*Hvers þú leitar,* *eða hvers þú á leitum ert,* *eða hvat viltu, vinlaus, vita?* *Úrgar brautir* *árnaðu aftr heðan;* *átt-at-tu hér, verndar vanr, veru."*	Wes verlangt dich hier, was erlauerst du? Was willst du, Freundloser, wißen? Auf feuchten Wegen hebe dich weg von hier, Hier ist deines Bleibens nicht, Bettler!
6	*"Segðu mér, hverjum* *ertu, sveinn, of borinn,* *eða hverra ertu manna mögr?"*	Welcher Eltern Kind bist du, Knabe, geboren; Welchem Stamm entstiegen? Windkaldr heiß ich, Warkaldr hieß mein Vater, Des Vater war Fiölkaldr.
	Hinweis: Im AN-Text fehlt die zweite Strophenhälfte (Antwort „Vindkaldr heiti ek …"), die Simrock und Bellows enthalten.	
7	*Segðu mér þat, Fjölsviðr,* *er ek fregna mun* *ok ek vilja vita:* *Hverr hér ræðr* *ok ríki hefir* *eign ok auðsölum?"*	Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will Und zu wißen wünsche: Wer schaltet hier das Reich besitzend Mit Gut und milder Gabe?
8	*"Menglöð of heitir,* *en hana móðir of gat* *við Svafrþorins syni;* *hon hér ræðr* *ok ríki hefir* *eign ok auðsölum"*	Menglada heißt sie, die Mutter zeugte sie Mit Swafr, Thorins Sohne. Die schaltet hier das Reich besitzend Mit Gut und milder Gabe.

9

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat sú grind heitir,
er með goðum sá-at
menn it meira forað?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt das Gitter? nie sahn bei den Göttern
So üble List die Leute.

10

"Þrymgjöll hon heitir,
en hana þrír gerðu
Sólblinda synir;
fjöturr fastr
verðr við faranda hvern
er hana hefr frá hliði."

Thrymgialla (Donnerschall) heißt es, das haben drei
Söhne Solblindis gemacht.
Die Feßel faßt jeden Fahrenden,
Der es hinweg will heben.

11

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat sá garðr heitir,
er með goðum sá-at
menn it meira forað?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt die Gürtung? nie sahn bei den Göttern
So üble List die Leute.

12

"Gastrópnir heitir,
en ek hann görfan hefk
ór Leirbrimis limum;
svá hefik studdan,
at hann standa mun,
æ meðan öld lifir."

Gastropnir heißt sie, ich habe sie selber
Aus des Lehmriesen Gliedern erbaut
Und so stark gestützt, daß sie stehen wird
So lange Leute leben.

13

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat þeir garmar heita,
er gífrari hefik
enga fyrr í löndum lítit?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißen die Hunde? ich hatte so grimmige
Lange nicht im Land gesehen.

Hinweis: Bellows stellt die Strophenpaare um (Baum/Hahn vor Hunden/Futter).

14

"Gífr heitir annarr,
en Geri annarr,
ef þú vilt þat vita;
varðir ellifu,
er þeir varða,
unz rjúfask regin."

Gifr heißt einer und Geri der andre,
Weil dus zu wißen wünschest.
Eilf Wachten müßen sie wachen
Bis die Götter vergehen.

15

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita,
hvárt sé manna nökkut,
þat er megi inn koma,
meðan sókndjarfir sofa."

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Ob Einer der Menschen eingehn möge
Dieweil die schnaufenden schlafen.

16

"Missvefni mikit
var þeim mjök of lagit,
síðan þeim var varzla vituð;
annarr of nætr sefr,
en annarr of daga,
ok kemsk þá vætr, ef þá kom."

Abwechselnd zu schlafen war ihnen auferlegt
Seit sie hier Wächter wurden:
Einer schläft Tags, der Andre Nachts,
Und so mag Niemand hinein.

17

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita,
hvárt sé matar nökkut,
þat er menn hafi,
ok hlaupi inn, meðan þeir eta."

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Giebt es keine Kost, sie kirre zu machen
Und einzugehn, weil sie eßen?

18

"Vegnbráðir tvær
liggja í Viðópnis liðum,
ef þú vilt þat vita,
þat eitt er svá matar,
at þeim menn of gefi,
ok hlaupi inn, meðan þeir eta."

Zwei Flügel siehst du an Windofnirs Seiten,
Weil dus zu wißen wünschest.
Das ist die Kost, sie kirre zu machen
Und einzugehn weil sie eßen.

19

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat þat barr heitir,
er breiðask um
lönd öll limar?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt der Baum, der die Zweige breitet
Über alle Lande?

20

"Mímameiðr hann heitir,
en þat manngi veit,
af hverjum rótum renn;
við þat hann fellr,
er fæstan varir,
flær-at hann eld né járn."

Mimameidr heißt er, Menschen wißen selten
Aus welcher Wurzel er wächst.
Niemand erfährt auch wie er zu fällen ist,
Da Schwert noch Feur ihm schadet.

21

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat af móði verðr
þess ins mæra viðar,
er hann flær-rat eld né járn?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Welchen Nutzen bringt der weltkunde Baum,
Da Feur noch Schwert ihm schadet?

22

"Út af hans aldni
skal á eld bera
fyr kelisjúkar konur;

Mit seinen Früchten soll man feuern,
Wenn Weiber nicht wollen gebären.
Aus ihnen geht dann was innen bliebe:
So wird er der Leute Lebensbaum.

Hinweis: Der AN-Text bricht nach der ersten Halbstrophe ab; Übersetzungen vollständig.

23

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat sá hani heitir,
er sitr í inum háva viði,
allr hann við gull glóir?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt der Hahn auf dem hohen Baum,
Der ganz von Golde glänzt?

24

"Víðópnir hann heitir,
en hann stendr veðrglasir
á meiðs kvistum Míma;
einum ekka
þryngr hann örófsaman
Surtr Sinmöru."

Windofnir heißt er, der im Winde leuchtet
Auf Mimameidis Zweigen.
Beschwerden schafft er, und schwerlich raubt
Den Schwarzen Wer sich zur Speise.

25

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
hvárt sé vápna nökkut,
þat er knegi Viðópnir fyrir
hníga á Heljar sjöt?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Ist keine Waffe, die Windofnir möchte
Zu Hels Behausung senden?

26

"Lævateinn heitir hann,
en hann gerði Loftr rúnum
fyr nágrindr neðan;
í segjárnskeri
liggr hann hjá Sinmöru,
ok halda njarðlásar níu."

Häwatein heißt der Zweig, Loptr hat ihn gebrochen
Vor dem Todtenthor.
In eisernem Schrein birgt ihn Sinmara
Unter neun schweren Schlößern.

27

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
hvárt aftr kemr,
sá er eftir ferr
ok vill þann tein taka."

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Mag lebend kehren, der nach ihm verlangt
Und will die Ruthe rauben?

28

"Aftr mun koma,
sá er eftir ferr
ok vill þann tein taka,
ef þat færir,
er fáir eigu,
Eiri örglasis."

Lebend mag kehren, der nach ihm verlangt
Und will die Ruthe rauben,
Wenn das er schenkt was Wenige besitzen,
Der Dise des leuchtenden Lehms.

29

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
hvárt sé mæta nökkut,
þat er menn hafi
ok verðr því in fölva gýgr fegin."

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Giebts einen Hort, den man haben mag,
Der die fahle Vettel freut?

30

Ljósan léa
skaltu í lúðr bera,
þann er liggr í Viðópnis völum,
Sinmöru at selja,
áðr hon söm telisk
vápn til vígs at ljá."

Die blinkende Sichel birg im Gewand,
Die in Widofnirs Schweife sitzt,
Gieb sie Sinmara'n, so wird sie gerne
Die blutige Ruthe dir borgen.

31

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat sá salr heitir,
er slunginn er
vísum vafrloga?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt der Saal, der umschlungen ist
Weise mit Waberlohe?

32

"Hyrr hann heitir,
en hann lengi mun
á brodds oddi bifask;
auðranns þess
munu um aldr hafa
frétt eina fírar."

Glut wird er genannt, der weifend sich dreht
Wie auf des Schwertes Spitze.
Von dem seligen Hause soll man immerdar
Nur von Hörensagen hören.

33

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hverr þat gerði,
er ek fyr garð sák
innan, ásmaga?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wer hat gebildet was vor der Brüstung ist
Unter den Asensöhnen?

34

"Uni ok Íri,
Óri ok Bári,
Varr ok Vegdrasill;
Dóri ok Úri,
Dellingr, Atvarðr,
Líðskjalfr, Loki."

Uni und Iri, Bari und Ori,
Warr und Wegdrasil,
Dorri und Uri, Dellingr und Atwardr,
Lidskialfr, Loki.

35

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat þat bjarg heitir,
er ek sé brúði á
þjóðmæra þruma?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißt der Berg, wo ich die Braut,
Die wunderschöne, schaue?

36

"Lyfjaberg þat heitir,
en þat hefir lengi verit
sjúkum ok sárum gaman;
heil verðr hver,
þótt hafi árs sótt,
ef þat klífr, kona."

Hyfiaberg heißt er, Heilung und Trost
Nun lange der Lahmen und Siechen.
Gesund ward jede, wie verjährt war das Übel,
Die den steilen erstieg.

37

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvat þær meyjar heita,
er fyr Menglaðar knjám
sitja sáttar saman?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Wie heißen die Mädchen, die vor Mengladas Knieen
Einig beisammen sitzen?

38

"Hlíf heitir,
önnur Hlífþrasa,
þriðja Þjóðvarta,
Björt ok Blíð,
Blíðr, Fríð,
Eir ok Aurboða."

Hlif heißt Eine, die Andere Hlifthursa,
Die dritte Dietwarta,
Biört und Blid, Blidur und Frid,
Eir und Örboda.

39

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita:
Hvárt þær bjarga,
þeim er blóta þær,
ef gerask þarfar þess?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Schirmen sie Alle, die ihnen opfern,
Wenn sie des bedürfen?

40

"Bjarga svinnar,
hvar er menn blóta þær
á stallhelgum stað;
eigi svá hátt forað
kemr at hölða sonum,
hvern þær ór nauðum nema."

Jeglichen Sommer, so ihnen geschlachtet
Wird an geweihtem Orte,
Welche Krankheit überkommt die Menschenkinder,
Jeden nehmen sie aus Nöthen.

41

"Segðu mér þat, Fjölsviðr,
er ek þik fregna mun
ok ek vilja vita,
hvárt sé manna nökkut,
er knegi á Menglaðar
svásum armi sofa?"

Sage mir, Fiölswidr, was ich dich fragen will
Und zu wißen wünsche:
Mag ein Mann wohl in Mengladas
Sanften Armen schlafen?

42

"Vætr er þat manna,
er knegi á Menglaðar
svásum armi sofa,
nema Svipdagr einn,
hánum var sú in sólbjarta
brúðr at kván of kveðin."

Kein Mann mag in Mengladas
Sanften Armen schlafen,
Swipdagr allein: die sonnenglänzende
Ist ihm verlobt seit Langem.

43

"Hrittu á hurðir,
láttu hlið rúm,
hér máttu Svipdag sjá;
en þó vita far,
ef vilja myni
Menglöð mitt gaman."

Auf reiß die Thüre, schaff weiten Raum,
Hier magst du Swipdagr schauen.
Doch frage zuvor ob noch erfreut
Mengladen meine Minne.

44

"Heyr þú, Menglöð,
hér er maðr kominn,
gakk þú á gest sjá;
hundar fagna,
hús hefir upp lokizk,
hygg ek, at Svipdagr sé."

Höre, Menglada! ein Mann ist gekommen:
Geh und beschaue den Gast.
Die Hunde freuen sich, das Haus erschloß sich selbst,
Ich denke, Swipdagr sei's.

45

"Horskir hrafnar
skulu þér á hám galga
slíta sjónir ór,
ef þú þat lýgr,
at hér sé langt kominn
mögr til minna sala.
46
Hvaðan þú fórt,
hvaðan þú för gerðir,
hvé þik hétu hjú?
At ætt ok nafni
skal ek jartegn vita,
ef ek var þér kván of kveðin."

Glänzende Raben am hohen Galgen
Hacken dir die Augen aus,
Wenn du das lügst, daß der Verlangte endlich
Zu meiner Halle heimkehrt.
Von wannen kommst du? wo warst du bisher?
Wie hieß man dich daheim?
Nenne genau Namen und Geschlecht,
Bin ich als Braut dir verbunden.

Hinweis: Die AN-Einheit 45 enthält unmarkiert auch Strophe 46.

47

"Svipdagr ek heiti,
Sólbjartr hét minn faðir,
þaðan rákumk vindkalda vegu;
Urðar orði
kveðr engi maðr,
þótt þat sé við löst lagit."

Swipdagr heiß ich, Solbiart hieß mein Vater,
Her führten mich windkalte Wege.
Urdas Ausspruch ändert Niemand,
Ob er unverdient auch träfe.

48

"Vel þú nú kominn,
hefik minn vilja beðit,
fylgja skal kveðju koss;
forkunnar sýn
mun flestan glaða,
hvars hefir við annan ást.

Willkommen seist du, mein Wunsch erfüllt sich,
Den Gruß begleite der Kuss.
Unversehenes Schauen beseligt doppelt
Wo rechte Liebe verlangt.

49

Lengi ek sat
ljúfu bergi á,
beið ek þín dægr ok daga;
nú þat varð,
er ek vætt hefi,
at þú ert kominn, mögr, til minna sala.

Lange saß ich auf liebem Berge
Dich erharrend Tag um Tag;
Nun geschieht was ich hoffte, da du heimgekehrt bist,
Süßer Freund, in meinen Saal.

50

Þrár hafðar
er ek hefi til þíns gamans,
en þú til míns munar;
nú er þat satt,
er vit slíta skulum
ævi ok aldr saman."

Swipdagr.
Sehnlich Verlangen hatt ich nach deiner Liebe
Und du nach meiner Minne.
Nun ist gewiss, wir beide werden
Miteinander ewig leben.

Hinweis: Simrock legt diese Strophe Swipdagr in den Mund (Sprecherzeile am Ende von SIM 49).

Quelle & Gemeinfreiheit: Altnordischer Text nach der Ausgabe von Guðni Jónsson (Eddukvæði), digitalisiert von heimskringla.no. Deutsch nach Karl Simrock, Die Edda (1851; 6. Aufl. 1876, Wikisource). Englisch nach Henry Adams Bellows, The Poetic Edda (1923). Alle Vorlagen sind gemeinfrei. Zählung: Simrock zählt wie das Altnordische (inkl. der dort fehlenden Strophen 3–5 und der in AN 45 enthaltenen 46), Sprecherangaben stehen jeweils als letzte Zeile der vorangehenden SIM-Strophe; Bellows führt das Gedicht als BEL 17–66 nach dem Grógaldr und stellt AN 13–18 hinter AN 19–24 um.